



Rüdiger Lohlker, Professor für Islamwissenschaften

VORTEX

Internationales Netzwerk gegen Terrorismus und Extremismus

Von Rüdiger Lohlker.



FOTO: pixabay | Freie Nutzung

Das „Vienna Observatory of applied Research on Terrorism and Extremism“, kurz VORTEX, bündelt durch internationale Netzwerke wohl den aktuell größten muslimischen Widerstand gegen islamischen Extremismus. Europäische WissenschaftlerInnen und indonesische Kiyais (muslimische Gelehrte) arbeiten zusammen, um dem Islamismus etwas entgegenzusetzen. Das Projekt setzt sich einerseits die Analyse von dschihadistischen Onlinestrategien sowie andererseits die Entwicklung von alternativen, islamisch legitimen Inhalten zum Ziel. Somit werden dem islamischen Fundamentalismus friedvolle Narrative entgegengesetzt. Dies soll durch die Zusammenarbeit mit der LibForAll-Foundation (Jakarta; mit Zweigstellen in Winston-Salem, Kairo, Leiden, Magelang) in Verbindung mit der weltgrößten islamischen Organisation Nahdlatul Ulama in Indonesien, die einen pluralistischen, toleranten Islam propagieren, gelingen.

VORTEX ist ein lernendes Projekt, das auf drei Säulen ruht:

1. Akzeptanz der politischen Ebene und der Verwaltung, dass Projekte der Zivilgesellschaft ohne Versuche der Beeinflussung unterstützt werden, um die Probleme zu lösen,

2. Unterstützung von staatlicher (und anderer interessierter) Seite durch Finanzierung von Aktivitäten, die selbstverständlich ihre Effektivität reflektieren,

3. Textmaterial und visuelles Material werden produziert und/oder adaptiert an die Bedürfnisse von JugendarbeiterInnen und community-AktivistInnen, die eher wissen, was vor Ort gebraucht wird.

VORTEX stützt sich auf die Partnerschaft dreier Komponenten:

1. Arbeitsgruppe an der Universität Wien, Institut für Orientalistik: Diese analysiert den Ernst bestimmter Bedrohungen, identifiziert neue Entwicklungen und Themen sowie Strategien zu deren Verbreitung. Die Universität Wien dient zugleich als Koordinierungsinstanz,

2. LibForAll-Foundation, Indonesien, und die weltweit größte islamische Organisation, die Nahdlatul Ulama (NU): Sie produziert theologisch fundierte Texte, die extremistisches islamisches Denken und Handeln kritisieren. Visuelles Material wird ebenfalls produziert, jedoch ergänzt durch lokal produziertes und lokal verankertes Material;

3. PartnerInnen aus den lokalen communities in Europa (und evtl. darüber hinaus). Sie identifizieren Themen, die für sie bedeutsam sind, produzieren entsprechendes Material u.a. im Dialog mit der NU.

VORTEX versteht sich somit als globales lernendes Projekt, das eine Verbindung zwischen akademischer Forschung und aktivistischen Initiativen anstrebt. Finanziert wurde VORTEX bisher für ein Jahr vom Bundesministerium des Inneren, weitere Förderungen sind von verschiedener Seite beantragt bzw. werden verhandelt.

Rüdiger Lohlker ist Professor für Islamwissenschaften und Leiter des Projekts VORTEX. Zudem leitet er das ULG „Muslime in Europa“ und ist (Co-)Sprecher des „Radicalisation Awareness Network“ (RAN).